

## **Partneruniversität: Universidad de Sevilla, Spanien**

### **Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales**

**Aufenthalt:** September 2009 bis März 2010

#### **Hilfreiche Links:**

[www.us.es](http://www.us.es)

[www.sadus.us.es](http://www.sadus.us.es)

<http://centro.us.es/fceye/> (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)

[www.pisocompartido.es](http://www.pisocompartido.es)

<http://www.internacional.us.es/> (Oficina de relaciones internacionales)

[www.sevici.es](http://www.sevici.es)

---

**Anreise und Wohnen.** Wie jeder Auslandsaufenthalt beginnt der Aufenthalt in Sevilla mit der Anreise. Die Anreise nach Sevilla mag etwas aufwendiger sein als in andere spanische Städte aber es lohnt sich! Da es nur während der Sommermonate einige wenige Direktflüge aus Deutschland nach Sevilla gibt, muss man damit rechnen ggf. umsteigen zu müssen und die Anreise dauert etwas länger. Für die erste Reise dorthin würde ich allerdings empfehlen direkt nach Sevilla zu fliegen. Vom Flughafen gelangt man auch direkt mit einem Bus ins Zentrum zum Prado de San Sebastian. Von dort aus kann man dann weiter die Stadt erkunden! Um mein Spanisch noch ein wenig zu verbessern habe ich noch vor Semesterbeginn einen Sprachkurs besucht wo eine Unterkunft mit organisiert war von der aus ich in Ruhe eine Wohnung suchen konnte. Falls man allerdings auf einen Sprachkurs verzichtet kann man in einem der vielen Hostels in Sevilla seine erste Zeit verbringen und von dort aus die Wohnungssuche starten. Die Hostels sind in der Regel recht günstig in Sevilla und man kann Kontakt zu anderen Internationalen knüpfen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, was den Start unter Umständen ein wenig erleichtert. Zur Wohnungssuche kann sowohl das Internet herangezogen werden (Link oben), zu vernachlässigen sind aber nicht die zahlreichen Aushänge an den unterschiedlichen Fakultäten der Universität. Je nach Fakultät hängen meistens Anzeigen für Wohnungen in der Nähe der Fakultät aus. Da sich aber sowohl die Escuela Superior de Ingenieros, wie auch die Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales nicht im Zentrum der Stadt befinden würde ich empfehlen sich an den Fakultäten im Zentrum zu orientieren, da das Zentrum einfach am lebenswertesten ist. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Zimmer im Zentrum nicht sehr groß sind und in der Regel die Mieten recht hoch sind. Als Alternative kann man dann noch den Stadtteil Triana auf der anderen Seite des Kanals der durch die Stadt führt heranziehen. Auch dieser Stadtteil bietet eine sehr hohe Lebensqualität, ist zentrumsnah und nicht weit zur technischen Fakultät.

**Fortbewegung.** Bei der Wohnungssuche unbedingt berücksichtigen würde ich die Entfernung zur jeweiligen Fakultät der Universität, da Sevilla etwas größer ist als Karlsruhe und die öffentlichen Verkehrsmittel nicht so gut ausgebaut sind. Die Stadt verfügt lediglich über eine U-Bahn-Linie, mit der ich jedoch nie gefahren bin, da diese eher das Zentrum mit den

umliegenden Vororten verbindet. Hinzu kommt eine Tram-Linie, die aber lächerlich kurz ist, sodass man sich das Ticket sparen kann und lieber zu Fuß gehen sollte. Ansonsten wird die Stadt durch Busse erschlossen, die aber unter Umständen sehr lange Fahrzeiten haben können. So schön die Altstadt auch ist, die kleinen Gassen dienen nicht einem schnellen Vorankommen. Zu empfehlen ist sobald man eine Wohnung hat sich einen Account für das stadtinterne Fahrradsystem zu erstellen und bereits bei der Wohnungssuche kann man Wochentickets hierfür benutzen. Das System ist ziemlich preisgünstig und erschließt die Stadt sehr gut! Etwas Zeit sollte man dennoch auch für das Radfahren einplanen, denn hin und wieder sind jene Fahrradstationen leer und man muss die nächste Ansteuern um ein Fahrrad zu bekommen oder man wird sein Fahrrad nicht mehr los, da die Station voll ist. Mit diesem Problem muss man vor allem vor den Fakultäten zu den Vorlesungszeiten rechnen. Ein eigenes Fahrrad lohnt sich nur, wenn man dieses gut irgendwo unterstellen kann und sich ein sehr gutes Fahrradschloss zulegt, denn Fahrräder werden sehr schnell geklaut in Sevilla.

**Sevilla.** Sevilla ist ohne Zweifel eine der wohl schönsten Städte Spaniens. Ich habe selten eine Altstadt dieses Ausmaßes gesehen. Die Stadt besitzt eine sehr hohe Lebensqualität und das kulturelle Angebot ist sehr beeindruckend. Ich habe trotz der engen Gassen nie Angst gehabt mich in Sevilla zu bewegen und die Atmosphäre der Stadt sehr genossen. In der Stadt kann man über die alte spanische Kultur (Stierkampf, Flamenco, etc.), den arabischen Einfluss in Andalusien sehr gut studieren. Darüber hinaus gibt es natürlich auch ein sehr ausgeprägtes Nachtleben mit unterschiedlichsten Bars und Diskotheken.

Sich in Sevilla zu Recht ist allerdings am Anfang gar nicht so einfach, man verläuft sich sehr häufig und kann schnell mal die Orientierung verlieren. Gerade bei der anfänglichen Wohnungssuche sollte man etwas Zeit für Umwege einplanen. Solange man sich jedoch in der Altstadt befindet sollte man keine Angst haben und es ist sogar sehr spannend so neue Orte zu finden, die man noch nicht entdeckt hat. Bis zum Ende meines Aufenthaltes habe ich immer wieder neue spannende Orte gefunden und die Stadt neu entdeckt.

Zum Orientierungsproblem hinzu kam zumindest bei mir am Anfang auch ein kleines Verständigungsproblem. Obwohl ich dachte, schon etwas besser Spanisch sprechen zu können durch meine jahrelangen Schulerfahrungen, stellt der Akzent in Andalusien eine Herausforderung dar. In Andalusien wird sehr schnell und undeutlich gesprochen, aber nach ein paar Wochen gewöhnt man sich zumindest ein bisschen an den Akzent und kommt immer besser zurecht!

Darüber hinaus sollte man bedenken, dass Sevilla eine sehr warme Stadt ist und zu den wärmsten Städten Europas gehört. Gerade in den Sommermonaten kann die Hitze unerträglich werden, allerdings hat man die Möglichkeit zumindest am Wochenende die nahegelegenen Strände zu besuchen. Die nächsten Strände sind nur ca. 1 Std. entfernt und können mit Bussen gut erreicht werden. Im Winter kann es dagegen auch richtig kalt werden. Zwar nicht so kalt wie in Deutschland, jedoch haben nur sehr wenige Wohnungen eine Heizung und sind meistens schlecht isoliert, daher sollten auch warme Klamotten im Gepäck nicht vergessen werden.

**Universität.** Die Universidad de Sevilla ist im Gegensatz zu Karlsruhe keine Campus-Universität und nach Fakultäten über die gesamte Stadt verteilt. Die Immatrikulation zu

Beginn des Aufenthaltes erfolgt im Rectorado im Zentrum in unmittelbarer Nähe der Catedral de Sevilla. Alle weiteren Formalitäten werden dann über die Auslandssekretariate der jeweiligen Fakultäten geklärt. Die Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales befindet sich etwa 10 Minuten außerhalb des Zentrum in Richtung Osten. Zu erreichen ist die Fakultät entweder zu Fuß aus dem Zentrum, mit dem Bus oder mit dem Fahrrad. An diesem Art Teilcampus der Universität befinden sich auch noch weitere Fakultäten, jedoch nicht die technische Fakultät! Den Stundenplan kann man sich an der Fakultät relativ frei zusammenstellen und aus unterschiedlichen Jahren und zu verschiedenen Zeiten Vorlesungen wählen. Am Anfang bekommt man einige Wochen Zeit sich an der Fakultät zu orientieren und zu entscheiden bei welchem Lehrer man welchen Kurs machen möchte und erst mal in die Vorlesungen reinzuschnuppern! Dies kann unter Umständen sehr hilfreich sein, denn es gibt meiner Meinung nach große Unterschiede in der Qualität der Vorlesungen schon je nach dem welcher Professor die Vorlesung hält. Zu erklären ist, dass jede Vorlesung öfter angeboten wird und die Spanier in klassenähnlichen Strukturen studieren, sodass jeder Professor eine Klasse (Curso) betreut.

Nicht empfehlen würde ich die Sprachkurse, die von der Universität angeboten werden. Sie sind zu Beginn unter Umständen recht hilfreich um die Grammatik noch ein bisschen aufzufrischen aber ansonsten nicht sehr effektiv. Auf Grund der Größe der Klassen (bis zu 70 Studenten) kommt man nur eher selten zu Wort. Darüber hinaus werden die Sprachkurse auf gehobeneren Niveau wiederum an einen ganz anderen Campus abgehalten etwa 30 Minuten Busfahrt vom Campus der Wirtschaftsfakultät entfernt. Meistens lässt sich der Sprachkurs auf Grund dessen schon nur schwierig in den Stundenplan integrieren.

So etwas wie Hochschulgruppen gibt es zwar an der Universidad de Sevilla, allerdings nur sehr wenige, die nur sehr wenig unternehmen. Jedoch habe ich zu Beginn meines Aufenthaltes zum Beispiel einen Salsa-Kurs besucht, der von spanischen Studenten organisiert wurde und sehr nett war. Hierfür muss man unbedingt Aushänge an den Fakultäten beachten!

**Vorlesungen.** Ich habe auf Grund meines Bachelor-Studienganges sowohl Vorlesungen an der technischen, wie auch wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besucht. Dies ist möglich obwohl man nur einer Fakultät eingeschrieben ist, ist aber insofern problematisch, als dass die Fakultäten nicht unbedingt in unmittelbarer Nähe liegen und man so eher vom vielen hin und herfahren gestresst wird und nicht zu einer Fakultät richtig dazugehört. Hinzu kommt, dass die Vorlesungszeiträume unterschiedlich sind, das heißt die Vorlesungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im September beginnen und in verschiedenen Wochen in der Regel im Januar aufhören. Gerade zu Beginn muss man dies unbedingt beachten und sich genau informieren wann die Vorlesungen an der jeweils relevanten Fakultät beginnen!

Generell ist zu sagen, dass die Veranstaltungen der Wirtschaftsfakultät deutlich einfacher sind als die der technischen Fakultät. Allerdings muss man hier damit rechnen für jedes Fach Ausarbeitungen anzufertigen und Hausaufgaben zu machen und abzugeben, was auf Grund der spanischen Sprache besonders am Anfang in gewisser Hinsicht eine Herausforderung ist. In jedem Fach werden dann in der Regel nach Ende des Semesters, innerhalb von 2-3 Wochen in einem fixen Prüfungszeitraum (nach Fakultät unterschiedlich) Prüfungen geschrieben.

Hier eine Auswahl der von mir besuchten Veranstaltungen:

- **Economía mundial** (recht einfach, allerdings mit Präsentation und Hausaufgaben, (6LP) gute Betreuung, entspricht etwa Internationale Wirtschaftspolitik)
- **Marketing Internacional** (recht einfach, anschaulich an Hand von Fallstudien,

(6LP) Präsentation und Hausaufgaben, eher schlechte Betreuung, für Marketing-Modul)

- **Secuenciación (4,5LP)** (an der technischen Fakultät, mit Ausarbeitung und Hausaufgaben, sehr kleiner Kurs, daher gutes Betreuungsverhältnis, anspruchsvoller, für die Richtung Produktionsplanung in Kombination anrechenbar)
- **Tecnología de Fabricación** (interessant gestaltet, mit Praktika in Laboren, jedoch ohne (4,5 LP) weitere Zulassungsvoraussetzungen zur Klausur, Prüfung nicht ganz einfach auf Grund von Fachvokabular in Multiple- Choice)

**Zusammenfassend.** Zwar würde ich mit Sicherheit einige Sachen jetzt anders machen, etwa nur die Vorlesungen einer Universität besuchen, aber im Nachhinein ist man immer schlauer und im Großen und Ganzen kann ich einen Erasmus-Aufenthalt in Sevilla nur empfehlen! Auch wenn der Aufenthalt zu kleinen Verzögerungen in meinem Studium geführt hat, möchte ich die Erfahrungen nicht missen.